

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1965)
Heft: 5

Rubrik: Bericht über die 17. ordentliche Generalversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

17. Jahresbericht des Schweizer-Vereins

Anlässlich der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung unseres Vereins im Saale des Hotel Linde in Schaan vom 30. Okt. 1965 konnte Vizepräsident J. Klausberger bereits den 17. Jahresbericht des Vereins zur Kenntnis bringen. Aus diesem sehr umfangreichen Bericht möchten wir nur die wichtigsten Daten herausgreifen, die wiederum zu einem sehr erfolgreichen Vereinsjahr beigetragen haben. Es waren dies vor allem:

- 1 Generalversammlung im Hotel Linde, Schaan
- 1 Nikolausfeier im Waldhotel in Vaduz
- 1 Präsidenten- und Delegiertentagung aller Schweizer-Vereine in Oesterreich und in Liechtenstein in Vaduz
- 1 Bundesfeier beim Waldhotel Vaduz
- 10 Vorstandssitzungen
- 11 Samstag-Hocks (Kegel- und Jassabende, Lottomatchs etc.)

Verschiedene Anlässe haben wir bereits in früheren Mitteilungen eingehend kommentiert, sodass es zu weit führen würde, nochmals darauf einzutreten. Was natürlich im Jahresbericht nicht erwähnt werden konnte ist vor allem die stille, aber dafür umso grössere Tätigkeit des Vorstandes, der auch im abgelaufenen Jahr keine Mühe scheute, um sich auch für persönliche Belange von Landsleuten aktiv einzusetzen. Viele Probleme und Anliegen konnten wieder bereinigt werden und wir freuen uns doch feststellen zu können, dass auch der Schweizer-Verein einen guten Beitrag an die freundschaftliche Verbundenheit zwischen der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein leisten konnte.

Bericht über die 17. ordentliche Generalversammlung

(NZZ) Der Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein hielt unter dem Vorsitz seines Präsidenten Werner Stettler in Schaan die 17. ordentliche Generalversammlung am 30. Oktober 1965 ab. Dank der speditiven Leitung des Vorsitzenden konnten die statutarischen Jahresgeschäfte rasch erledigt werden, so dass noch recht viel Zeit für das gemütliche Beisammensein übrigblieb.

Präsident Werner Stettler bezeichnete das Ende Oktober 1965 zu Ende gegangene Vereinsjahr als eines der "gefremtesten" seit Bestehen des Vereins. Es wurde eine rege Tätigkeit entwickelt. Der Verein ist wiederum gewachsen; es gehören ihm heute 320 Personen an. Trotzdem will der Vorstand in nächster Zeit eine grosse Werbeaktion unter allen Schweizern im Fürstentum, die dem Verein noch nicht angehören, durchführen. Zu diesem Zwecke

ist eine gediegene Werbeschrift in Vorbereitung. Der Vorstand hofft, mit der Werbeaktion dem Schweizerverein neue Mitglieder zuführen zu können. Erstmals geplant ist für den 1. August 1966 eine Jungbürgerfeier. Der Vorstand hat diese an einer der letzten Sitzungen beschlossen. Es ist anzunehmen, dass auch diese Neuerung das Interesse am Schweizerverein im Fürstentum Liechtenstein, insbesondere unter den Jungen, fördern wird.

Den Bericht über das abgelaufene 17. Vereinsjahr erstattete statutengemäss Vizepräsident J. Klausberger. Höhepunkt des Vereinsjahres war die Präsidenten- und Delegiertentagung der Schweizervereine in Oesterreich und Liechtenstein in Vaduz vom vergangenen Mai.

Beim Traktandum "Wahlen" mussten verschiedene statutarisch notwendige Erneuerungswahlen vorgenommen werden. Jedermann stellte sich bereitwillig für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Zur Entlastung der Vorstandsmitglieder wurde auf Antrag des Präsidenten der Erweiterte Vorstand von vier auf sechs Mitglieder vergrössert. Als Zusatzmitglieder wurden gewählt: Bruno Müller und Heinrich Tochtermann. Der zeitliche Aufwand zur Erledigung der mannigfaltigen Aufgaben wird für die einzelnen Vorstandmitglieder immer grösser, weshalb sich eine Erweiterung geradezu aufdrängte, wie Präsident Stettler betonte. So sind im abgelaufenen Vereinsjahr die zahlreichen Anliegen von Landsleuten vom Vorstand wiederum gewissenhaft behandelt worden. Der Zweck des Vereins besteht ja unter anderem darin, den Schweizern im Fürstentum Liechtenstein in jeder Beziehung beizustehen.

In seinem Schlusswort umriss Präsident Stettler kurz die Stellung der Schweizer im Fürstentum Liechtenstein. Diese Präsenz der Schweiz im Ausland sei für die Liechtensteinschweizer ein wenig anders als für die Schweizer, die fern der Heimat ihren Wohnsitz hätten. Zwischen der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein bestehen seit Jahrzehnten besonders enge freundschaftliche Beziehungen, die sich vor allem auf die mannigfaltigen vertraglichen Bindungen stützen. Er glaube, dass das Vertrauen Liechtensteins in die schweizerische politische und wirtschaftliche Stabilität die zunehmende Anpassung an schweizerische Verhältnisse sicher rechtfertige. Andererseits möchte er diesem Fürstentum Liechtenstein doch etwas mehr Mut zu einem unabhängigen und selbständigen Staat wünschen, zu einem Staatswesen, das genau gleich wie die Schweiz seine Daseinsberechtigung in der Völkergemeinschaft habe. Als Schweizer müssten wir uns aber vermehrt einsetzen, um ein besseres Verständnis für Liechtenstein in der Schweiz zu schaffen. Durch den täglichen Einsatz im Beruf und im privaten Leben könnten andererseits die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein das Vertrauen Liechtensteins in unsere Heimat fördern.

Hon. Reichsrat Dr. Robert Lampert wurde zum Vizepräsidenten der Gesellschaft in Rom ernannt.

Washington. Botschafter Dr. Alfred Zehnder tritt in den Ruhestand. Als sein Nachfolger wurde Fürsprecher Felix Schnyder, bisher Hochkommissar der Vereinten Nationen für das Flüchtlingswesen, ernannt.
